

LERNFÖRDERUNG IN DER FAMILIE – TEIL 2: MATHEMATIK

WIE KÖNNEN MATHEMATISCHE KOMPETENZEN DURCH ELTERN GEFÖRDERT WERDEN?

AB WANN MACHT DIE MATHEMATISCHE FÖRDERUNG SINN?

Mathematische Kompetenzen entwickeln sich schon sehr früh. Prinzipiell verfügen Kinder nachweislich schon von Geburt an über mathematische Fähigkeiten. Grundsätzlich dürfen Sie darauf vertrauen, dass Ihr Kind Ihnen zeigen wird, ab wann sein Interesse an der Welt der Mathematik erwacht. An Ihnen liegt es dann, Ihrem Kind genügend Anregung im Alltag zu bieten. Wichtig für die Ausbildung stabiler mathematischer Grundlagen (im Fachjargon spricht man von Vorläuferkompetenzen im Sinne von Ziffernkenntnis, Anzahl- und Mengenkonzept, Zählfertigkeit und erste Rechenfertigkeiten) ist die frühe mathematische familiäre Lernumwelt und damit das, was Sie zu Hause und im Alltag umsetzen können. Verschiedene Studien belegen, dass sich folgende Faktoren als besonders förderlich erweisen: Die Häufigkeit, mit der im Alltag über Zahlen gesprochen wird; wie häufig gezählt wird oder auch, wie häufig Würfel-, Zähl- und Rechenspiele gespielt werden; wie Sie als Eltern Ihre Einstellung gegenüber der Mathematik im Alltag leben und vor dem Kind äußern; welche spezifischen Unterstützungsleistungen Sie anbieten und ob und wie Sie Ihrem Kind mathematische Zusammenhänge erklären und beibringen. Diese Punkte werden im Folgenden genauer erläutert:

ALLTÄGLICHES GESPRÄCH ÜBER ZAHLEN, MENGEN UND ZÄHLEN

Unterstützen können Sie Ihr Kind gezielt, in dem Sie die alltäglichen, vielfältigen Gelegenheiten dazu nutzen, mit Ihrem Kind über Zahlen und Mengen zu sprechen. Jedes Preisschild besteht aus Zahlen, jedes Tischdecken oder Kuchen-Aufschneiden beinhaltet Zahlen, jeder Gang auf einer Treppe kann stufenweise gehopst werden und die Sehnsucht nach Weihnachten kann auch in so und so vielen Tagen gestillt werden.

SPIELERISCHES ERLERNEN VON MATHEMATIK

Alles, was Sie brauchen, um Ihr Kind zu fördern, finden Sie im Kinderzimmer – seien es nun Bauklötze, Puppen, Stofftiere oder Autos, die Sie abzählen, verschieben, ver-



FAMILIEN KOMPASS

BEZIRKSAMT STEGLITZ-ZEHLENDORF
ERZIEHUNGS- UND FAMILIENBERATUNG

stecken oder zusammen fügen können. Jeder kennt ‚Mensch – ärgere dich nicht!‘ oder ‚UNO‘, beides Spielklassiker, bei welchen Kinder automatisch mit Zahlen in Berührung kommen. Die Häufigkeit von Würfel-, Rechen- und Zählspielen steht nachweislich in einem deutlichen Zusammenhang mit höheren mathematischen Kompetenzen. Zudem gibt es eine Vielzahl an wunderbaren Spielen, welche das kindliche Interesse und die von der Natur gegebene Neugier nutzen, mit Freude und Genuss mathematische Kompetenzen zu fördern wie beispielsweise das LÜK-System oder das Logik-Spiel Camelot.

DIE ROLLE ELTERLICHER EINSTELLUNG ZUR MATHEMATIK

Machen Sie gute Miene zur Mathematik. Sie sind die erste und wichtigste Bezugsperson Ihres Kindes. Wie Sie die Dinge bewerten und sich darüber äußern, wird unmittelbar Einfluss auf Ihr Kind haben. Auch wenn Sie vielleicht nicht der größte Mathe-Fan sind – geben Sie Ihrem Kind die Chance, einer zu werden.

WORAUF SOLLTEN SIE BEIM GEZIELTEN ÜBEN ACHTEN?

Zuerst wird die mathematische Handlung anhand konkreter Gegenstände durchgeführt (bspw.: Abzählen einer Menge von drei Birnen). Im zweiten Schritt kann sich vom konkreten Gegenstand weg entfernt werden (bspw. zu Bildern von Birnen). Im nächsten Schritt stellt sich das Kind die Birnen lediglich noch vor. Im letzten Schritt kommt die Ziffer hinzu: 3. Auf diese Weise werden die für Kinder sehr abstrakten Zahlensymbole ganz allmählich eingeführt. Wichtig ist hierbei, dass der nächste Schritt (bspw. die Einführung der Zahl 4) immer erst geübt wird, wenn der vorherige Schritt mit Leichtigkeit und Freude beherrscht wird. Häufiges Wiederholen ähnlicher Aufgaben führt längerfristig zu einer Automatisierung - einstmals Schwieriges wird leicht. Ist dieser Punkt der Leichtigkeit erreicht, stellt sich ein gutes Gefühl beim Kind ein. Wenn Ihr Kind noch nicht zur Schule geht, können Sie ab dem Vorschulalter folgende Dinge gezielt mit ihm üben, um es gut auf die Schule vor zu bereiten:

- die Zahlenreihe 1,2,3, ... bis mindestens 20
- Mengen bis mindestens 20 sicher abzählen
- Aufgaben wie: „Gib mir bitte 3 Messer.“ oder „Gib bitte jedem Kind 5 Gummibärchen“ sicher lösen können
- einfaches Zusammenzählen und Abziehen, einfache Ziffern schreiben (ist allerdings kein Muss)
- geometrische Formen vergleichen können
- Größen vergleichen können
- bildliche Darstellungen gut verstehen können und die Stifthaltung gut beherrschen können.



Der Familienkompass wird herausgegeben durch die Erziehungs- und Familienberatung Steglitz-Zehlendorf. Er befasst sich mit verschiedenen Themen rund um die Entwicklung und Erziehung von Kindern. Quellenangaben und weiterführende Literatur sind auf der Website veröffentlicht.

www.berlin.de/ba-steglitz-zehlendorf

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf
Jugendamt

BERLIN

